

Harmonisierter Verbraucherpreisindex zu administrierten Preisen

Einundzwanzigste Konferenz „Messung der Preise“

Berlin, 8./9. Juni 2017

Übersicht

- Hintergrund HVPI zu administrierten Preisen
- Überblick Projekt
- Definition administrierte Preise
- Vorgehensweise bei der Einteilung nach dem Grad der Administrierung
 - Entscheidungsregeln
 - Quellen für die Einteilung
- Berichtssystem
- Schwierigkeiten
- Ausblick

Diese Präsentation stellt das Projekt „Machbarkeitsstudie zu administrierten Preisen“ vor, das im Referat Verbraucherpreise des Statistischen Bundesamtes durchgeführt und mit Beihilfen von Eurostat finanziert wird. Dies ist ein Werkstattbericht, da das Projekt erst Ende Juni 2017 abgeschlossen wird.

Hintergrund HVPI-AP

- Ziel: Entwicklung staatlich beeinflusster Preise darstellen
- Nutzer: Zentralbanken bei geldpolitischen Analysen und Inflationsprognose
- Neue HVPI-Rahmenverordnung: Informationen über administrierte Preise sind jetzt Lieferverpflichtung (Verordnung (EU) 2016/792 Art. 5 (1) in Verbindung mit Art. 2 Nr. 17 a) iv))
- Einteilung der Güterbereiche als „vollständig“, „überwiegend“ und „nicht administriert“
- HVPI-AP als Sondergliederung des HVPI

Überblick Projekt

	Projektschritt
1.	Operationalisierung der Definition
2.	Aufbau eines Verzeichnisses der relevanten Rechtsgrundlagen und Quellen/Kontakte
3.	Einstufung der Güterbereiche nach dem Grad der Administrierung
4.	Aufbau einer Datenbank für die Verzeichnisse
5.	Aufbau eines Berichtssystems zur Identifizierung von Änderungen der relevanten Rechtsgrundlagen
6.	Überprüfung der Klassifikation für administrierte Preise

Eurostat-Definition Administrierte Preise

Vollständig administriert („Fully administered“)

- Preise werden direkt vom Staat festgelegt

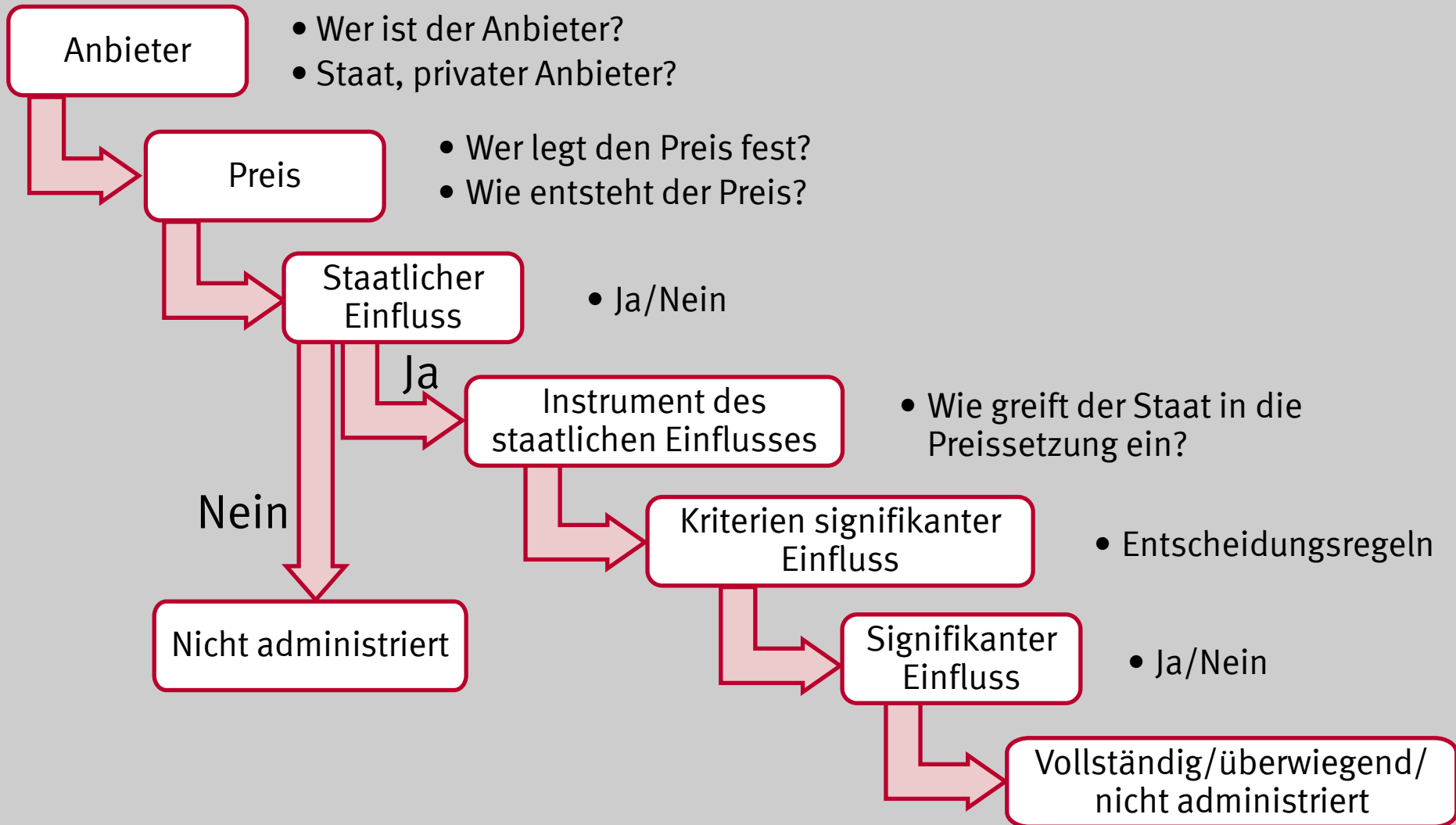
Überwiegend administriert („Mainly administered“)

- Preise unterliegen einem bedeutenden/signifikanten staatlichen Einfluss

Explizit nicht dazugehören:

- Steuern
- Sicherheits- und Umweltregulierung
- Produkte, die der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU unterliegen

Operationalisierung der Definition: Entscheidungsschritte entwickeln



Instrumente des staatlichen Einflusses

Nr.	Art der Preisregulierung
1	Staatlicher Anbieter/staatliche Aufgabe
2	Anbieter mit staatlichem Auftrag
3	Anbieter mit öffentlichem Träger
4	Privater Anbieter, Preis direkt vom Staat festgelegt
5	Genehmigung durch Regulierungsbehörde
6	Gesetzlicher Mechanismus für Preiserhöhungen
7	Preisunter-/obergrenzen
8	Staatliche Zuschüsse
9	Abgaben/Umlagen

Prüfung „signifikanter Einfluss“

1. Staatlicher Anbieter/staatliche Aufgabe

4. Privater Anbieter, Preis direkt vom Staat festgelegt

- In diesen Fällen werden die Preise direkt vom Staat festgelegt bzw. direkt beeinflusst.
- Dementsprechend muss ein signifikanter Einfluss nicht mehr nachgewiesen werden.

Prüfung „signifikanter Einfluss“

2. & 3. Anbieter mit staatlichem Auftrag/mit öffentlichem Träger

Entscheidungsregel:

Signifikanter Einfluss	Kein signifikanter Einfluss
Preis wird eigenständig nach Regeln aus Satzung festgelegt	
Träger hat direkten Einfluss auf den Preis, z.B. Genehmigung von Preisen, Aufsichtsmandat mit Preiskontrolle	Träger hat keinen direkten Einfluss auf Preis, z.B. Kapital, Personal, Aufsichtsmandat ohne Preiskontrolle

Prüfung „signifikanter Einfluss“

5. Genehmigung durch Regulierungsbehörde

Entscheidungsregel:

Signifikanter Einfluss	Kein signifikanter Einfluss
Genehmigung von Preisen von Unternehmen mit Marktmacht/gesamter Markt	Genehmigung bezieht sich nicht auf den Preis

Prüfung „signifikanter Einfluss“

6. Gesetzlicher Mechanismus für Preiserhöhungen

Entscheidungsregel:

Signifikanter Einfluss	Kein signifikanter Einfluss
Direkter Einfluss auf den Preis	Vorgaben zur Vorgehensweise bei Erhöhungen, kein direkter Einfluss auf den Preis, nicht bindend, viele Ausnahmen

Prüfung „signifikanter Einfluss“

7. Preisunter-/obergrenzen

Entscheidungsregel:

Signifikanter Einfluss	Kein signifikanter Einfluss
Absolute Preisgrenze	Keine absolute Preisgrenze, Definition im Verhältnis zu einem anderen Preis, viele Ausnahmen

Prüfung „signifikanter Einfluss“

8. Staatliche Zuschüsse

Entscheidungsregel:

Signifikanter Einfluss	Kein signifikanter Einfluss
Permanent/langfristig	Kurzfristiger Zeitraum

Prüfung „signifikanter Einfluss“

9. Abgaben/Umlagen

Entscheidungsregel:

Signifikanter Einfluss	Kein signifikanter Einfluss
Mindestens 50 % des Gesamtpreises administriert	Weniger als 50 % des Gesamtpreises administriert

50%-Regel

Mindestens 50% des Güterbereichs administriert

→ gesamter Güterbereich administriert

Anwendung:

- Administrierte und nicht-administrierte Bestandteile in einem Güterbereich
- Staatliche und private Anbieter für ein Gut bzw. eine Dienstleistung
- Unterschiedliche gesetzliche Regelungen in den Bundesländern, die zu abweichender Einteilung führen

Quellen für die Einteilung

- Gesetzesblätter, Gesetzestexte
- Amtliche und nichtamtliche Statistiken
- Informationen von anderen Behörden, Institutionen oder Verbänden
- Internetrecherche
- Expertenwissen

Berichtssystem

- Laufende Überprüfung der Zusammensetzung des HVPI-AP
 - Gesetzesänderungen/neue Gesetze
 - Änderungen der Marktsituation
 - Neue Informationen der genutzten Quellen

Schwierigkeiten

... bei der Einteilung:

- Preissetzungsprozess schwierig zu ermitteln
- Zusammenspiel mehrerer Gesetzesgrundlagen
- Anteil private/staatliche Anbieter nicht genau ermittelbar

... bei der Aktualisierung:

- Neue Gesetze werden evtl. übersehen
- Aufwendige Auswertung

Ausblick

- Regelmäßige Aktualisierung der Einteilung
- Ständige Auswertung neuer Gesetzesblätter
- Abstimmungsprozess auf EU-Ebene für eine einheitliche Vorgehensweise

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Lisa.reinheimer@destatis.de

www.destatis.de